

## Wer kann sich untersuchen lassen?

Grundsätzlich kann sich jeder mit dieser Methode untersuchen lassen. Da es sich um eine Röntgenuntersuchung handelt, muss eine Schwangerschaft zuvor sicher durch einen entsprechenden Test ausgeschlossen sein. Bei einer erweiterten Untersuchung mit Kontrastmittel müssen Allergien gegen Jod, eine Nierenfunktionsstörung oder eine Diabetestherapie mit dem Wirkstoff Metformin beachtet werden.

## Wir beraten Sie gerne, ob eine Untersuchung bei Ihnen sinnvoll und angezeigt ist.

Bei der Computertomographie des Herzens handelt es sich (noch) nicht um eine von den Krankenkassen anerkannten Untersuchung. Deshalb haben Sie keinen Erstattungsanspruch gegenüber Dritten (z.B. Krankenkasse, Krankenversicherung, Beihilfestellen, Berufsgenossenschaften) und werden für die Kosten zunächst selbst aufkommen müssen. Von privaten Krankenversicherungen wird die Untersuchung in der Regel übernommen.

## Was sollte man zur Untersuchung mitbringen?

Die Aussagekraft der Untersuchung wird wesentlich erweitert, wenn Ihre kardiovaskulären Risikofaktoren, sowie das Ergebnis einer Belastungsuntersuchung (Fahrrad-EKG, Stressecho, Myokardszintigraphie) bekannt sind. Bringen Sie bitte deshalb aktuelle Laborwerte (Cholesterin, nach Möglichkeit differenziert in LDL und HDL), das Ergebnis einer Belastungsuntersuchung, falls vorhanden frühere Herzkatheterbefunde oder OP-Berichte nach Bypass- oder Klappenoperation mit. Unbedingt müssen Sie vor der Untersuchung Ihren Kreatininwert (Nierenfunktion) und TSH-Wert (Schilddrüsenfunktion) bestimmen lassen.

## Wie kann man sich zur Untersuchung anmelden?

Sie können sich selbst, besser über Ihren Arzt unter folgenden Nummern anmelden:

**Telefon:** +49 (0)861-705 1732 (Fr. Fihs)  
+49 (0)861-705 1268 (Fr. Grafetstätter)  
**Fax:** +49 (0)861-705 1463  
**E-Mail:** [herzct@klinikum-traunstein.de](mailto:herzct@klinikum-traunstein.de)  
**Internet:** [www.klinikum-traunstein.de](http://www.klinikum-traunstein.de)

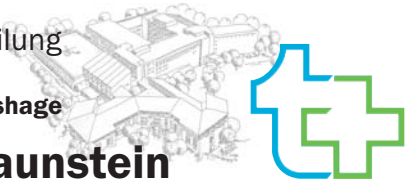
## Anschrift:

**Klinikum Traunstein**  
Medizinische Abteilung - Kardiologie  
Prof. Dr. W. Moshage  
Computertomographie des Herzens  
Cuno-Niggel-Strasse 3  
**83278 Traunstein**

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

Medizinische Abteilung  
Kardiologie  
Prof. Dr. med. W. Moshage

**Klinikum Traunstein**



**Zentrum für  
kardiovaskuläre Prävention**

# COMPUTERTOMOGRAPHIE DES HERZENS (Herz CT, Cardio CT)

## Patienteninformation

Medizinische Abteilung  
Kardiologie  
Prof. Dr. W. Moshage



## Die koronare Herzkrankheit

Unter dem Begriff "Koronare Herzkrankheit" (KHK) versteht man eine Arteriosklerose von Herzkranzarterien, die zu Verengungen der Herzkranzgefäße und zum Herzinfarkt führen kann. Diese Erkrankung ist in Industrienationen überaus häufig, sie führt alleine in Deutschland zu jährlich über 250 000 Herzinfarkten. Herz-Kreislaufkrankungen stehen an erster Stelle der Todesursachen. Gefördert wird das Auftreten der Koronaren Herzkrankheit durch kardiovaskuläre Risikofaktoren:

- Bluthochdruck
- Hohe Blutfette (Cholesterin)
- Rauchen
- Zuckerkrankheit (Diabetes)
- Bewegungsmangel
- familiäre Anlage

## Was ist die Computertomographie des Herzens (Herz-CT, Cardio-CT)?

Bei der ultraschnellen Computertomographie wird das Herz spiralförmig mit hoher Geschwindigkeit und mit mehreren Schichten gleichzeitig mittels Röntgenstrahlen aufgenommen. Durch die simultane Erfassung jeweils 16 sehr dünner Schichten in nur 0,18 Sekunden kann das gesamte Herz während eines Atemanhaltenmanövers abgebildet werden. Die Schichten können anschließend mittels Computertechnik wieder "zusammengesetzt" werden, womit man die Herzkranzgefäße und andere Strukturen am Herzen detailliert beurteilen kann. Die Untersuchung kann ambulant durchgeführt werden und dauert nur wenige Minuten.

## Wer profitiert von der Computertomographie des Herzens?

Die Untersuchungsmethode hat als rein diagnostische Methode zwei wesentliche klinische Anwendungen:

### 1. Koronarkalk

Feinste Kalkablagerungen in den Herzkranzgefäßen (Koronarkalzifizierungen) lassen sich sehr zuverlässig nachweisen und auch mengenmäßig erfassen. Diese Kalkablagerungen sind, dies haben grosse Studien nachgewiesen, ein ganz empfindliches Kennzeichen selbst für frühe Formen der koronaren Herzkrankheit. Damit können frühzeitig Maßnahmen eingeleitet werden, um vor einem Voranschreiten der Erkrankung oder einem Herzinfarkt zu schützen.

Dies ist besonders sinnvoll bei bestimmten Patienten mit vorhandenen kardiovaskulären Risikofaktoren.



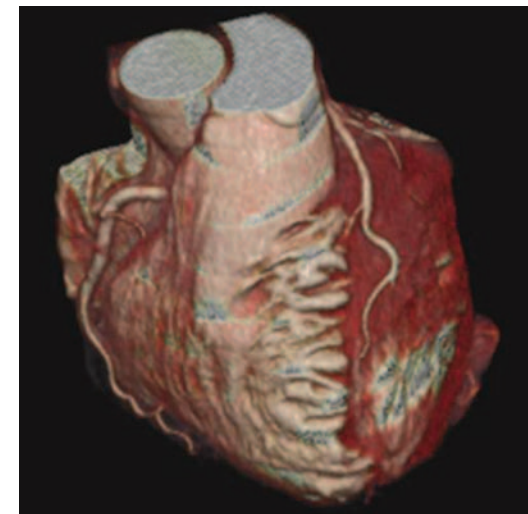
Koronarkalk in der linken Herzkranzarterie

Die Computertomographie des Herzens ist also ein schnelles, wenig belastendes Verfahren, um das individuelle Risiko einer koronaren Herzkrankheit zu bestimmen.

### 2. Darstellung der Koronararterien

Bei geeigneten Fragestellungen kann die Untersuchung erweitert werden, um die Herzkranzgefäße oder Bypassgefäße darzustellen und Engstellen zu erkennen. Hierzu muss Kontrastmittel über eine Nadel in einer Armvene zugeführt werden, wobei ein Herzkatheter nicht erforderlich ist.

Allerdings kann die Untersuchung nicht in allen Fällen Bilder in einer Qualität liefern, die eine Herzkatheteruntersuchung überflüssig machen.



Dreidimensionale Darstellung des Herzens mit Herzkranzgefäßen nach Kontrastmittelgabe.